



- Fach Deutsch -

Schulcurriculum für die Einführungsphase (Jg. 11)

(Stand: August 2019)
(Überarbeitet Februar 2025)

Die Einführungsphase - Allgemeines

Im Fach Deutsch gelten in der Einführungsphase (Jahrgang 11) folgende grundsätzliche Bestimmungen:

1. Das Fach Deutsch wird im 11. Jahrgang **dreistündig** unterrichtet.
2. Grundlage für den Unterricht bildet das **Lehrwerk "Texte, Themen und Strukturen - Deutschbuch für die Oberstufe (G 9). Niedersachsen. Neuauflage 2016"** (Cornelsen).
Das Schulbuch wird - wie die zwei Ganzschriften (s.u.) - von den Schülerinnen und Schülern angeschafft. Zu Übungszwecken, zur individuellen Förderung / Wiederholung oder zur Vorbereitung auf die Arbeit in der Qualifikationsphase kann ein zusätzliches Arbeitsheft eingesetzt werden.
3. In Jg. 11 werden **zwei Ganzschriften** als Klassenlektüre gelesen: ein Roman des 20./21. Jhd.s und Lessings Drama „Emilia Galotti“ (als Pflichtlektüre)
4. **Bewertung:** Die Gesamtnote basiert auf **50 % schriftlicher** und **50 % mündlicher Note**. Sollte im ersten Schulhalbjahr nur eine Klausur geschrieben werden, geht diese nur mit **40 %** in die Halbjahresnote ein. Der Leistungsstand ist den Schülern regelmäßig mitzuteilen.
5. **Lernzielkontrollen, Projektarbeiten usw.** werden nach Maßgabe der Lehrkraft durchgeführt. Ihre Ergebnisse gehen in die mündliche Mitarbeitsnote ein.

6. Bewertung der Klausuren

Die Bewertung der Aufsätze muss sowohl die **inhaltliche Darstellung** als auch die **Darstellungsleistung** im **Verhältnis 70% zu 30%**, bei **materialgestützten Aufgabenformate** im **Verhältnis 60% zu 40%** berücksichtigen. Bei der Darstellungsleistung sind Aufgabenbezug, Textaufbau, Fachsprache, Umgang mit Materialien, Ausdruck und Stil wie auch die standardsprachlichen Normen einzubeziehen. Eine detaillierte Darstellung ist unter dem folgenden Link abrufbar [Bewertung Sprachrichtigkeit ab 2023/24](#)

6. Klausuren (siehe hierzu KC Deutsch, S. 30ff. und EB-VO-GO, 2016):

In Jg. 11 werden lt. FK-Beschluss **drei Klausuren** geschrieben, in denen die Aufgabenformate obligatorisch sind. Die Reihenfolge ist nicht festgelegt, die Jg.teams sollten sich aber untereinander abstimmen. Inhalte und Aufgabenformate der Klausuren müssen aus dem Unterrichtszusammenhang hervorgehen und den Schülern bekannt sein, zudem müssen ausreichende Übungsphasen stattgefunden haben.

Übersicht: Obligatorische Klausurformate und Umfang:

- eine Sachtextanalyse zu einem pragmatischen Text (zwei Unterrichtsstunden)
- eine Interpretation zu einem Erzähltext, z.B. zu einem Roman (zwei Unterrichtsstunden)
- Dialoganalyse zum Thema "Aufklärung/Drama" (bis zu drei Unterrichtsstunden)

7. Ganzschriften:

- ein Drama: G. E. Lessing: Emilia Galotti
- ein Roman: - Schlink: Der Vorleser oder
- Süßkind: Das Parfum oder
- Timm: Entdeckung der Currywurst oder
- Becker: Jakob, der Lügner oder
- Schneider: Schlafes Bruder o. ä.

Jahrgang 11 / Thema 1: "Die Epoche der Aufklärung" und Lessings „Emilia Galotti“ als Drama der Aufklärung

Schwerpunkte	Grundideen der Aufklärung im zeitgeschichtlichen Kontext und ihre Bedeutung für heute verstehen und überprüfen
Sprechen und Zuhören	Einem argumentativen und erklärendem Vortrag folgen, Fragen daran stellen und die Grundideen der Aufklärung nennen und mit anderen diskutieren Dramenszenen verstehen, vortragen und den Vortrag reflektieren
Schreiben	Textanalyse (z.B. zu Kant, Wieland) Inhaltsangabe + Interpretation (Fabeln) Dramenanalyse / Szenenanalyse und Figurencharakteristik Materialgestütztes informierendes Schreiben, z.B. eines Informationstextes zu einer Theateraufführung o.ä.
Lesen - mit Texten und Medien umgehen	Wiederholung und Vertiefung einer analytischen Lesemethode mit dem Ziel, die Argumentationsstruktur eines Sachtextes aus der Zeit der Aufklärung eigenständig untersuchen und beurteilen zu können. Sich ein Drama erarbeiten: Figurenkonstellation, Regieanweisungen, Szenarium usw.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	Die Sprache der Aufklärer hinsichtlich ihrer Komplexität und Elaboriertheit analysieren (Lexik, Syntax) und im hist. Kontext beurteilen Sprechakte untersuchen (im Drama) Adressatengerechtes Schreiben

Material / Texte / Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Kant: Was ist Aufklärung? (obligat.) • Kant: Der kategorische Imperativ (obligat.) • Lichtenberg: Aphorismen • Lessing, La Fontaine u.a.: Fabeln (obligat.) • Wieland: Von den Rechten und Pflichten der Schriftsteller (obligat.) • Wieland: Sechs Fragen zur Aufklärung • Michael Reitz: Vernunft als Wahrheit - Die Epoche der Aufklärung (Radio-Essay). Oder ein anderer längerer Darstellungstext. • Lessing: Emilia Galotti (Pflichtlektüre)
Methodenerwerb	
Zentrale Arbeitsformen / Projekte	Einzel- und Partnerarbeit eine Literaturliste anfertigen
Hinweise	Verknüpfung mit Geschichte: Aufklärung und Franz. Revolution (z.B. als Referat)

Schriftliche Leistungskontrolle	Dialoganalyse einer Dramenszene	obligatorisch
--	---------------------------------	---------------

Jahrgang 11 / Thema 2: Motivverwandte Gedichte aus verschiedenen Epochen

Schwerpunkte	Gedichtinterpretation und Gedichtvergleich
Sprechen und Zuhören	Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none">- sich in dialogischen und monologischen Kommunikationssituationen sachangemessen und artikuliert, situations- und adressatengerecht äußern,- literarische Texte sinngemäß und der Form entsprechend vortragen.
Schreiben	Schreibstrategien anwenden: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none">- Texte orthografisch und grammatisch korrekt sowie stilistisch stimmig verfassen,- Texte aufgaben- und adressatengerecht, eigenständig und zielgerichtet planen und verfassen,- aus Informationsquellen relevante Aspekte für die eigene Textproduktion auswählen und diese in geeigneter Form aufbereiten,- korrekt zitieren und in angemessener Form paraphrasieren,- eigene und fremde Texte sachgerecht überarbeiten. In unterschiedlichen Textformen schreiben: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none">- den Aufbau und die sprachliche Gestaltung eines Textes beschreiben,- ihr Textverständnis auf der Basis von Analyseergebnissen argumentativ-erklärend darstellen,- produktiv und experimentierend mit Texten und Medien umgehen,- sprachliche Gestaltungsmittel überlegt und wirkungsbezogen einsetzen.
Lesen	Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none">- Lesestrategien und -techniken zur Erschließung von Texten selbstständig nutzen,- komplexe Texte erschließen,- den Zusammenhang zwischen Einzelaspekten und dem Textganzen erschließen,- Verstehensbarrieren identifizieren und sie zum Anlass eines textnahen Lesens nehmen,- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen,- ihr Vorwissen aktivieren, um Texte zu erschließen bzw. zu einem vertieften Textverständnis zu gelangen.
Sich mit Texten und Medien	Schülerinnen und Schüler können...

auseinandersetzen (domänenspezifische Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - wesentliche formale, sprachliche und inhaltliche Aspekte literarischer Texte im funktionalen Zusammenhang erschließen, - Motive vergleichen und in die Texterschließung einbeziehen, - ihr Textverständnis sprachlich angemessen und textgestützt formulieren, - literaturgeschichtliche Kenntnisse zur Entwicklung eines erweiterten Textverständnisses anwenden, - Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte erkennen, - sich mit Wertvorstellungen in literarischen Texten auseinandersetzen und dadurch ihre Sicht der Wirklichkeit erweitern, - Fachbegriffe (Gattungsmerkmale und Gestaltungsmittel) zur Analyse und Interpretation von literarischen Texten anwenden, - sprachliche Strukturen und ihre Bedeutungen auf der Basis eines gesicherten Grammatikwissens erläutern.
---	---

Material / Texte / Medien	Zum Beispiel Liebeslyrik oder Naturlyrik („Texte, Themen und Strukturen“, Cornelsen, 2017“: Seite 50 bis 67)
Methodenerwerb	Funktionale Anwendung verschiedener Lesestrategien, Anwendung analytischer und produktionsorientierter Texterschließungsverfahren, Gedichtinterpretation und -vergleich, sinn gestaltender Vortrag, Zitiertechnik (Lyrik)
Zentrale Arbeitsformen / Projekte	Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Plenum: Präsentation und kriterienorientierte Auswertung von Analyseergebnissen und (Teil-)Interpretationen sowie von Gedichtvergleichen
Hinweise	keine

Schriftliche Leistungskontrolle	Keine	
--	-------	--

Jahrgang 11 (Einführungsphase) / Thema 3: "Pragmatische Texte untersuchen"

Schwerpunkte	Erschließung pragmatischer Texte (lineare und nichtlineare Sachtexte) Analyse pragmatischer Texte unter Berücksichtigung von Darstellungsweise und Wirkungsabsichten (journalistische Textsorten) Analyse sprachlich-stilistischer Gestaltung Verwendung von Fachbegriffen (Merkmale von Sachtexttypen, Leserlenkung, Stilebenen u. a.) Auseinandersetzung mit Wertvorstellungen in pragmatischen Texten Auseinandersetzung mit Mediennutzung und -verhalten Jugendlicher Beurteilung der Bedeutung unterschiedlicher Medien
Sprechen und Zuhören	Die Schülerinnen und Schüler können: - das Gesprächsverhalten beobachten und reflektieren. - einen Standpunkt differenziert und begründet vertreten. - auf Gegenpositionen eingehen. - Diskussionen leiten und moderieren.
Schreiben	Die Schülerinnen und Schüler schreiben 1. erklärend (Sachtextanalyse) und/oder 2. argumentierend (textgebundene Erörterung eines Sachtextes).
Lesen – mit Texten und Medien umgehen	Die Schülerinnen und Schüler setzen - Lesestrategien und - Lesetechniken gezielt ein
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	Die Schülerinnen und Schüler - reflektieren Phänomene des Sprachwandels (Jugend-/Kiezsprache) - beschreiben Strukturen und Funktionen von Sprachvarietäten. - schreiben sprachlich, stilistisch und adressatengerecht.
Materialien / Texte / Medien	- TTS (S. 99-127)
Methodenerwerb	- Weitere Materialien nach Auswahl der Lehrkraft - Diskussionen führen, beobachten und unterschiedliche Diskussionsformen anwenden - Analyse pragmatischer linearer und nicht-linearer Texte - Analyse sprachlicher Besonderheiten - Erörterung pragmatischer Texte - Überarbeitung von Texten nach sprachlichen und formalen Kriterien
Arbeitsformen / Projekte	- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	- Textlupe oder Schreibkonferenz Sachtextanalyse

Obligatorisch

Schuleigener Arbeitsplan

Jahrgang 11 (Einführungsphase) / Thema 4: Erzählende Texte und einen Roman des 20./21. Jahrhunderts untersuchen (inkl. Literaturverfilmung)

Schwerpunkte	Charakterisierung von Figuren, Interpretation von Textauszügen, Analyse von Merkmalen modernen Erzählens durch Schrift und Bild; Vergleich der Verfilmung mit dem Roman anhand ausgewählter Szenen
Sprechen und Zuhören	Die Schülerinnen und Schüler können, abhängig vom gewählten Wahlpflichtmodul, <ul style="list-style-type: none">- sich bei der Rezeption oder Produktion von Filmen und Theaterinszenierungen mit eigenen Welt- und Wertvorstellungen auch in interkultureller Perspektive auseinandersetzen
Schreiben	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none">- Figuren charakterisieren- Textauszüge interpretieren- Merkmale modernen Erzählens analysieren- eine Verfilmung mit dem Roman anhand ausgewählter Szenen fachsprachlich korrekt vergleichen
Lesen – mit Texten und Medien umgehen	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none">- sich mit Medien, Aspekten der Mediengeschichte und der Mediennutzung auseinandersetzen.- Filme, Hörtexte, Theaterinszenierungen oder Texte anderer medialer Form sachgerecht analysieren,- die Bedeutung unterschiedlicher Medien beurteilen
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none">- Literaturverfilmungen als Textinterpretationen erfassen und beurteilen,- sich mit verschiedenen medienkritischen Positionen auseinandersetzen,- die ästhetische Qualität von Texten unterschiedlicher medialer Form, auch in ihrer kulturellen und historischen Dimension, beurteilen
Materialien / Texte / Medien	Jurek Becker: Jakob der Lügner (1969) - Verfilmung von Frank Beyer (1974/75) Uwe Timm: Die Entdeckung der Currywurst (1993) - Verfilmung von Ulla Wagner (2007) Max Frisch: Homo faber (1957) – Verfilmung von Volker Schlöndorff (1991) Patrick Süskind: Das Parfum (1985) – Verfilmung von Tom Tykwer (2006) Robert Schneider: Schlafes Bruder (1992) – Verfilmung von Josef Vilsmayer (1995) Bernhard Schlink: Der Vorleser (1995) – Verfilmung von Stephen Daldry (2008) Sven Regener: Herr Lehmann (2001) – Verfilmung von Leander

Haußmann (2003)

Daniel Kehlmann: Die Vermessung der Welt (2005) - Verfilmung von Detlef Buck (2012)

Daniel Kehlmann: Ruhm (2009) – Verfilmung von Isabel Kleefeld (2012)

"Texte, Themen und Strukturen" (Kapitel: Roman und Filmisches Erzählen)

Pragmatische Texte: Montagetheorie, Rezensionen und Filmkritiken

**Methodenerwerb
Arbeitsformen /
Projekte
Aufgabenform der
schriftlichen
Lernkontrolle**

ggf. Filme oder andere audiovisuelle Präsentationsformen erstellen
bzw. Textvorlagen szenisch umsetzen

Interpretation

obligatorisch